

Medienmitteilung

Bern, 29.11.2012

Freies Internet in Gefahr

Am nächste Woche beginnenden Gipfel der Internationalen Fernmeldeunion ITU in Dubai sind Bestrebung zur verstärkten Regulierung und Aufsicht über das Internet angesagt, mit allenfalls weitreichenden Auswirkungen auf die Telekombranche.

Dr. Hamadoun I. Touré, Generalsekretär ITU, fordert im Rahmen der Revision der International Telecommunication Regulations (ITRs) eine international koordinierte und konsolidierte Regulierung und glaubt an ein „Broadband Miracle“ in Dubai.

Der Schweizerische Verband der Telekommunikation asut hält dazu fest:

Das offene, auf Organisationen der Industrie und Zivilgesellschaft beruhende heutige System hat sich bewährt. Neue internationale Regulierungen und Behörden zur Kontrolle und Aufsicht über das Internet sind nicht zielführend. Sie gefährden den freien Informations- und Ideenfluss, offene Standards und den auf der Grundlage kommerzieller Vereinbarungen zwischen den Akteuren funktionierenden Wettbewerb.

asut erwartet, dass sich die Schweizer Delegation am ITU Gipfel in Dubai klar und unmissverständlich gegen zusätzliche Regulierungen verwahrt und für eine offenes und freies Internet eintritt.

*Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Peter Grütter, Präsident asut, Mobile 079 334 52 12*